

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/56973919/fragen-ohne-hemmschwelle>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 02.09.2011

Fragen ohne Hemmschwelle

hla Bad Iburg

Bad Iburg. Gespannt schaut eine Schülergruppe zu, wie Lucas Ottehenning, Auszubildender der Tischlerei Kull, am Stand eine Schwalbenschwanzzinkung herstellt. „Das wird für die Gesellenprüfung verlangt“, erklärte er gestern auf der Azubimesse.



Azubi Lucas Ottehenning begeistert Dominik Ossege, Julian Ebert, Jasmin Marie Eggert, Sarah Wildmann und Phil Reuter (von links) für eine Tischlerausbildung. Foto: Klaus Lindemann

Sein Chef, der Tischlermeister Markus Kull, hält sich im Hintergrund, denn auf der Ausbildungsmesse „Azubis werben Azubis“, die gestern auf dem Gelände der Firma Poggemann in Bad Iburg stattfand, waren es die Auszubildenden selbst, die an insgesamt 33 Firmenständen die Fragen der Schüler und deren Eltern zu ihrem angestrebten Beruf beantworteten.

So fiel es vielen der jungen Messebesucher leichter, mit ihren Fragen auf die fast gleichaltrigen Standbetreuer zuzugehen. „Bei uns im Handwerk sind vorherige Praktika genau der richtige Weg, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Man muss Initiative zeigen“, gibt Markus Kull einen Tipp.

Am Nachbarstand versuchen Schüler auf einem Skateboard, das mit einem großen Bildschirm verbunden ist, das Gleichgewicht zu halten und den Computerparcours zu bewältigen. Geholfen wird ihnen dabei von Marius George, der eine Ausbildung zum Dachdecker bei der Firma Verhoeven Bedachung in Bad Iburg macht. „Spaß an der Bewegung sollte man schon haben als Dachdecker, und auch ein guter Gleichgewichtssinn ist hilfreich“, sagt er, und da kommen auch schon die nächsten jungen Leute auf ihn zu und stellen ihm Fragen zu seinen Tätigkeiten und dem Einkommen. Jede Firma hatte an ihrem Messestand etwas Besonderes zu bieten, etwas zum Ausprobieren, zum Anfassen, zum Mitmachen: Rollstuhlfahren und Fünf-Minuten-Massagen bei der Professor-Grewe-Schule für Interessierte an einer Physiotherapieausbildung oder professionelles Schleifen unter Anleitung von Michael Nölker, einem Auszubildenden Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik bei der Firma Poggemann. „Viele Schüler kommen mit Fragebögen auf mich zu. Ich habe richtig was zu tun.“

Auch Bad Iburgs Bürgermeister Drago Jurak besuchte „Azubis werben Azubis“ und bemerkte: „Das Schleifen ist gar nicht so einfach“, nachdem er sich die Schutzbrille absetzte und hinter dem Schleifgerät hervorkam.

Ein Pantomimenclown aktivierte die Schüler, indem er sie auf sympathische, humorvolle Weise an die Stände heranführte. Stefanie Lubienetzky, Angélique Schnelle und Sandra Redecker von der Geschwister-Scholl-Schule aus Bad Laer unternahmen einen Fahrradausflug mit der gesamten Klasse zur Messe. „Zurzeit haben wir in der Schule Berufsorientierung“, berichtet Stefanie, und ihre Freundin Angélique ergänzt: „Ich kann mich noch nicht zwischen drei

Ausbildungen entscheiden.“ Am gestrigen Freitag sammelte sie mehr Informationen zu den Berufen Erzieherin, Köchin und Gärtnerin. Frank Bertram vom Mitveranstalter Maßarbeit Jobcenter hoffte zu Beginn der Messe auf noch mehr Eltern. „Die Eltern sind der entscheidende Faktor. Engagieren die sich mit, bekommen ihre Kinder auch einen Ausbildungsplatz“.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.